

Im Jahre 1922 bekamen die Brüder Johannes und Heinrich Schierhorn einen Auftrag über den Bau eines Zweimast-Segelschiffes, es war die „Bille III“, die von den Bootsbauern aus Cranz angefertigt und in guter Bootsbaukunst abgeliefert wurde.



### **Der Lebenslauf der Gaffelketch "Klaus Störtebeker III" ex „Das Wappen von Bremen“ ex „Bille III“.**

1922 wurde die Gaffelketch "Klaus Störtebeker III" als "Bille III" auf der Schierhorn-Werft (Gebrüder Johannes und Heinrich Schierhorn) in Cranz/Elbe aus soliden, schweren Hölzern gebaut. Ihre Rumpflinien und Takelage gehen auf die traditionelle Schiffbauweise der Jahrhundertwende zurück. Von 1934 bis 1967 lief die Yacht als "Das Wappen von Bremen" für die Segelkameradschaft Bremen, die mit ihr u. a. das englische Burnham-Rennen gewann.

Aus dieser Zeit stammt der reich verzierte Spiegel des Schiffes, ein Werk des Holzbildhauers Hellmut von Rucketesche. Er zeigt in altem Schnitzwerk das Bremer Wappen mit zwei Löwen, einer trägt den Bremer Schlüssel, der andere das Wilhelmshavener Wappen mit dem Rüstringer Friesen. Dieser reiche Holzschmuck ist das Wahrzeichen der "Klaus Störtebeker III", einem echten noch segelnden Oidtimer mit der einzigartigen Atmosphäre eines traditionellen, stilvollen und seetüchtigen Holzschiffes, das sich auf vielen Seereisen bewährt hat.

Nächster Eigner der Gaffelketch war ein Privatmann in Wilhelmshaven. 1980 sah eine Gruppe von Schiffsliebhabern das Boot in einem bedenklichen Zustand. Sie übernahm das Schiff, gründete die "Segelkameradschaft Klaus Störtebeker Wilhelmshaven e.V." (Museumshafen am Wilhelmshavener Bontekai ) und setzte sich zum Ziel, die notwendigen Mittel für eine Restaurierung zu sammeln, Baupläne waren nicht vorhanden; die Handwerkskunst des Bootsbauers war gefragt. Realisiert wurde schließlich die originalgetreue Restaurierung von der Bootswerft Iken in Wilhelmshaven. Die Restaurierungskosten von mehr als einer halben Million Mark wurden aus Spenden finanziert.



Unter dem Namen "KLAUS STÖRTEBEKER III" hat die Gaffelketch seither, überwiegend mit Jugendlichen als Besatzung, an vielen internationalen Regatten erfolgreich teilgenommen.

Unter Deck ist reichlich Raum für die Crew (max. 8 Kojen), für Ausbildung und Erholung. Selbstverständlich verfügt das Schiff über moderne nautische Einrichtungen und ist komplett für große Fahrt ausgerüstet.

Die "Klaus Störtebeker III" ist ideal für einen Aktivurlaub auf See mit einem Schuss Abenteuer. Ob Segelanfänger oder "erfahrener Salzbucket", jeder wird auf seine Kosten kommen und sicherlich noch etwas hinzulernen können. Selbstverständlich erhalten alle Törnteilnehmer eine Seemeilenbestätigung.

Das Fahrtgebiet der Gaffelketch "Klaus Störtebeker III" ist die Nordsee, direkt vor der Wilhelmshavener Haustür und in zunehmendem Maße die Ostsee.